



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1274

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

09.02.2022
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	14.02.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Schloss Morsbroich

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.12.2021
- Ergänzende Fragen der Fraktion BÜRGERLISTE vom 02.02.2022 mit Stellungnahme der Verwaltung vom 08.02.2022 (siehe Anlage)

Leverkusen, den 2.2.2022

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath
Büro des Rates
CC Herrn Kulturdezernenten Adomat

Werte Mitmenschen,

Bezugnehmend auf unseren Antrag 2022/1274,
Museum/Schloß Morsbroich
sowie die Stellungnahme der Fachverwaltung hierzu vom 31.1.22,
bitten wir bis zur Ratssitzung/in der Ratssitzung um weitere
Auskünfte :

- Welche verlorene Kosten entstehen/entstanden der Stadt aus der Beauftragung von Firmen zu den nun völlig aufgegebenen Planungen des Museumsvereins : u.a. Pola, . . .
- Bis wann soll der Konzeptentwurf des Museumsleiters für das BBSR vorliegen ?
- Wann soll die Ausschreibung zur Gastronomie am Schloss erfolgen ? Welche Ziele formuliert die von Fachamt und Fachberater final erstellte Ausschreibung ?

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. E.T. Schoofs

01

- über Herrn Stadtdirektor Adomat
 - über Herrn Oberbürgermeister Richrath
- gez. Adomat
gez. Richrath

Schloss Morsbroich

- **Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.12.2021**
- **Antrag Nr. 2022/1274**
- **Ergänzende Fragen der Fraktion BÜRGERLISTE vom 02.02.2022**

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen einer Online-Sitzung des politischen Beteiligungsformates „Kultur im Dialog“ am 01.02.2022 wurde der Politik ein erster grober Konzeptentwurf zur Weiterentwicklung des Ensembles Morsbroich durch den Museumsleiter vorgestellt. Hierbei wurden auch die jetzt mit Datum vom 02.02.2022 ergänzend übermittelten Fragen beantwortet. Da an der Veranstaltung nicht alle eingeladenen Vertreterinnen und Vertreter der Politik teilnehmen konnten, nimmt die Verwaltung im Nachgang noch einmal schriftlich Stellung:

„Welche verlorenen Kosten entstehen/entstanden der Stadt aus der Beauftragung von Firmen zu den nun völlig aufgegebenen Planungen des Museumsvereins?“

Im Rahmen des Projektes zur Revitalisierung des Schlossparks Morsbroich wurden finanzielle Mittel in Höhe von ca. 240.000 € brutto - hiervon ca. 175.000 € brutto förderfähig - verausgabt. Die Verwaltung weist jedoch darauf hin, dass hierbei auch Leistungen inkludiert sind, die

- entweder im Rahmen des Landschaftsplanänderungsverfahrens zu erbringen waren (z. B. FFH-Verträglichkeitsprüfung/Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) und somit bei jeder Änderung des äußeren Schlossparks angefallen wären,
- oder im Zuge alternativer Planungen wiederverwertet werden können (z. B. Artenschutzgutachten).

Gegenwärtig befinden sich Verwaltung und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Kontakt, um die Möglichkeiten für eine Aufrechterhaltung der Förderung zu prüfen. Sollte das BBSR zu dem Entschluss gelangen, das Förderprojekt einzustellen, würde dies den Verlust der mit Förderbescheid vom 20.12.2019 zugesprochenen Fördergelder in Höhe von 1.080.000 € brutto bedeuten. Von diesen Finanzmitteln wurde durch die Stadt Leverkusen bislang ein Betrag in Höhe von 168.000 € brutto abgerufen, der zurückgezahlt werden müsste. Darüber hinaus wären bei einer Erstattung der Fördergelder Zinsen - derzeit jährlich 4,12 % des Erstattungsbetrages nach Maßgabe der Förderbestimmungen sowie § 49a VwVfG und

§ 247 BGB - zu entrichten. Die KulturStadtLev (KSL) geht hierbei aktuell von einem Betrag in Höhe von voraussichtlich rund 10.000 € brutto bis Ende April 2022 aus.

„Bis wann soll der Konzeptentwurf des Museumsleiters für das BBSR vorliegen?“

Nach der Vorstellung des Entwurfes im Rahmen der Sitzung „Kultur im Dialog“ am 01.02.2022 hat die Verwaltung damit begonnen, eine Vorlage zu fertigen, die in den kommenden Turnus eingebracht wird und dem Rat der Stadt Leverkusen somit am 04.04.2022 zur Entscheidung vorgelegt wird. Eine positive Beschlussfassung vorausgesetzt, erfolgt im Anschluss eine Übermittlung des Konzeptes an das BBSR zur weiteren Abstimmung.

„Wann soll die Ausschreibung zur Gastronomie am Schloss erfolgen? Welche Ziele formuliert die vom Fachbereich und Fachberater final erstellte Ausschreibung?“

Nachdem die Ausschreibung der Gastronomie am Schloss Morsbroich auf Anraten des beauftragten gastronomischen Beraters im vergangenen Jahr zurückgestellt wurde, ist nunmehr die Veröffentlichung im ersten Quartal des Jahres 2022 vorgesehen. Da die Restaurantfläche unmittelbar an den Gartensaal anschließt und im Zuge der Neuverpachtung umfangreiche Baumaßnahmen zu erwarten sind, kann dann ab dem 01.04.2022 bis auf weiteres eine Vermietung des Gartensaals - mit Ausnahme der bereits bestehenden bzw. langfristigen Vertragsverhältnisse - nicht mehr erfolgen.

Im Rahmen der Ausschreibung und im Hinblick auf die gerade begonnene Neuausrichtung des historischen Ensembles Morsbroich wird ein/e engagierte/r Bewerber/in mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund, Kreativität und Experimentierfreude gesucht. Insbesondere wird dafür eine enge Zusammenarbeit mit dem neuen Direktor des Museum Morsbroich als Voraussetzung erwartet.

Die Bewirtschaftung soll als inhabergeführter Betrieb mit ausgewiesener Qualifikation auf den Gebieten Service, Küche und Betriebsleitung erfolgen, mit einem gastronomischen Angebot von „Biergarten“ bis „mehrgängigen Menüfolgen“.

Letztlich ist beabsichtigt, dass sich Museum und Gastronomie als eine Einheit zu einem lebendigen Treffpunkt der Stadtgesellschaft mit unverwechselbarer Eigenständigkeit und dezidiert überregionaler Ausstrahlung entwickeln.

KulturStadtLev